

Münkeboe ohne Biss auf Marathonstrecke

Landesliga Frauen I: 0:10-Pleite beim amtierenden Meister Reepsholt

wrs Ostfriesland. Wachablösung an der Spitze. Der Dritte Collrunge nutzte die Gunst der Stunde und übernahm nach dem 7:0 gegen Schlusslicht Bernuthsfeld die Tabellenführung. Dabei profitierte der Friedeburger Verein von den Patzern der Konkurrenz. Die bisherige Nummer eins Ihlowerfehn gab unerwartet beim 2:2 gegen Blomberg einen wichtigen Punkt ab. Verfolger Münkeboe kam beim Titelträger Reepsholt 0:10 unter die Räder. Aufatmen in Norden. Der abstiegsgefährdete Verein verbuchte beim 5:2 gegen Dietrichsfeld wertvolle Punkte für ein weiteres Jahr Landesliga. Neue Hoffnungen für Aufsteiger Ardorf. Der Vorletzte schob sich mit dem 3:1-Auswärtserfolg in Upgant-Schott vorerst ans rettende Ufer.

Ihlowerfehn - Blomberg 2:2 (2,70 / - 2,68) Punktverlust gegen einen Abstiegskandidaten und die Tabellenführung geht flöten. Der 15. Spieltag wird den Ihlowerinnen nicht in guter Erinnerung bleiben. Ihlows Betreuer Harm Heiken brachte die Gründe für das ernüchternde Ergebnis auf den Punkt. „In Gummi waren wir schwach und mit der Holzkugel war nicht mehr möglich.“ Erneut musste Heiken in der Gummigruppe auf wichtige Werferinnen verzichten. Folge: Die Heimmannschaft lag schnell zwei Würfe zurück. In der Holzgruppe lieferte Blomberg zu jeder Zeit heftigen Widerstand. Der reichte aus, um den Vorsprung von Ihlow zu begrenzen. Am Ende hatte Ihlow in der Gesamtbilanz ein Plus von zwei Metern stehen.

Norden - Dietrichsfeld 5:2 (5,27 / -2,72) Der schlechte Start in der Holzgruppe kostete Dietrichsfeld Zählbares in Norden. „Wir haben es dem Gegner leicht gemacht. In Holz lagen wir sehr früh schon drei Würfe zurück“, gestand „Good wat mit“-Sprecherin Kerstin Friedrichs. Ihre Mannschaft lag mit der roten Kugel zur Wende mit drei Würfeln in Führung. Lange Zeit kämpfte Dietrichsfeld um den vierten Schöt. Vergeblich. Norden verkürzte. Nach einem starken Schlussspurt brach Dietrichsfeld in Holz ein.

U.-Schott - Ardorf 1:3 (-3,18 / 1,46)

Schotts Mannschaftsführerin Petra Arjes-Tragust fand klare Worte nach der unerwarteten Niederlage gegen die abstiegsbedrohten Gäste. „Wir haben in den Kurven versagt und in den entscheidenden Momenten nicht das gebracht, was wir können.“ Ardorf zeigte vor allen Dingen mit der Holzkugel ihrer Meinung nach bemerkenswerte Leistungen. Schott konterte in Gummi und lag bei der Wende zwei Würfe in Führung. Dieser Vorsprung konnte nicht ausgebaut werden. Im Ziel blieben etwas mehr als ein Wurf übrig. Zu wenig, um Ardorf den Sieg streitig zu machen.

Reepsholt - Münkeboe/M 10:0 (5,84 / 4,35)

Ganz schnell abhaken, lautete die Devise nach der zweistelligen Pleite von Münkeboe beim amtierenden Meister. Der Grund für die hohe Niederlage war im Lager der Gäste schnell gefunden. „Wir haben einen rabenschwarzen Tag erlebt und durch die Bank weg ganz schlecht geworfen“, bilanzierte Münkeboes Sprecherin Kerstin Conring-Doden. Selbst verschiedene Wechsel während des einseitigen Wettkampfes verfehlten ihre Wirkung. Münkeboe kam bei den mit einer Normalleistung aufwartenden Gastgeberinnen nicht in die Spur. „Uns fehlte einfach der nötige Biss, um in Reepsholt etwas auszurichten“, sagte Conring-Doden.

Collrunge - Bernuthsfeld 7:0 (3,74 / 3,79)

Die Gruppen von Bernuthsfeld starteten mit unterschiedlichem Erfolg in den Wettkampf. „In Holz lief es sehr gut mit. Zur Wende lagen wir in Führung. Danach haben wir nachgelassen“, berichtete der Bernuthsfelder Betreuer Hinrich Heine. In Gummi sei es genau anders herum gewesen. Zur Wende geriet die Abteilung mit mehr als vier Würfeln ins Hintertreffen. Auf der Rücktour zeigte Bernuthsfeld Gegenwehr und verkleinerte den Rückstand. Für Heine unterm Strich ein verdienter Erfolg des neuen Tabellenführers.

Ostfriesische Nachrichten, Online-Ausgabe vom 18.02.2008; 22:00:00 Uhr